



Newsletter des Büros für Umwelt und Energie

Ausgabe 2/2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hoffentlich werden die bundesweiten Demonstrationen von Fridays for Future im Vorfeld der Europawahl morgen ein starkes und sichtbares Zeichen setzen. Denn die Zeit zum Handeln, um den Klimawandel aufzuhalten, lassen die politischen Parteien in ihren Händen zerrinnen. Deshalb: Unterstützen Sie den morgigen Streik, gehen Sie zur Wahl und handeln Sie selbst – Tag für Tag!

Die Landeskirche ist ihrem Einsparziel von 40% weniger CO₂ bis 2020 ein gutes Stück näher gekommen: – 34% bis 2017. Ein großes Danke den vielen Engagierten in den Gemeinden und Einrichtungen. Im Sommer dieses Jahres beginnen wir im BUE mit der Konzeption für die Zeit ab 2021 und werden alle Akteure unserer Landeskirche einbinden für das Ziel einer CO₂-neutralen Kirche noch vor dem Jahr 2050.

So zentral die Aufgabe des Klimaschutzes ist, gehört zum Bewahren der Schöpfung mehr. Lesen Sie selbst hier mehr zu Artenschutz und öko-fair-sozialen Einkauf.

Herzlichst, Ihr BUE-Team

Themenübersicht

- [Berichte aus dem BUE](#)
- [BUE in Zahlen](#)
- [Schulungen des BUE](#)
- [Grüner Gockel](#)
- [Energie](#)
- [Wir kaufen anders](#)
- [Meldungen](#)
- [Tipp des Monats](#)



Berichte aus dem BUE

Klimabilanz 2003 - 2017

Die neue Auswertung der Verbrauchsdaten von 2003 bis 2017 ergeben eine Einsparung an witterungsbereinigten CO₂-Emissionen von 34 %. Das Klimaschutzkonzept der Landeskirche schreitet damit dem Ziel von 40% Einsparung mit großen Schritten entgegen. [Mehr...](#)

KSE Klima-Cent

Die Fördergelder aus dem [KSE Klima-Cent](#) wurden abgerufen und investiert in die Umstellung auf LED-Beleuchtung, die Einrichtung von E-Ladestationen und die Anschaffung von E-Rollern und Pedelecs.

Blühende Gärten

Sechs badische evangelische Kirchengemeinden gewinnen eine professionelle Beratung für die naturnahe Umgestaltung ihrer Grünflächen im Wert von bis zu 1.500 EURO.

[Mehr...](#)

Grüner Gockel auf dem Kirchentag

Der Grüne Gockel wird auf dem Kirchentag in Dortmund durch das Ökumenische Netzwerk Kirchliches Umweltmanagement (Kirum) auf dem [Markt der Möglichkeiten](#) vertreten sein.

André Witthöft-Mühlmann in die Kommission Schöpfung und Umwelt berufen

Anfang Februar konstituierte sich in der Erzdiözese Freiburg die [Kommission Schöpfung und Umwelt](#), die Erzbischof Stephan eingesetzt hat. Die Kommission soll dafür Sorge tragen, dass die Vision "Klimaneutrale Erzdiözese 2030" Realität wird. Dr. André Witthöft-Mühlmann wird als Vertreter der Evang. Landeskirche in Baden Gastmitglied sein. Damit soll die inhaltliche enge Zusammenarbeit auf diesem Gebiet gestärkt werden.

BUE in Zahlen

Sparflamme	228
Energie-Beauftragte	164
Avanti-Gemeinden	178
Anmeldungen	- - -

Zimmerrichtungen	103
Heizungsoptimierung	
Energiemission	8
Grüner Gockel	149
Grüner Gockel Einrichtungen	14
Anzahl Pfarngemeinden	642



Schulungen

Schulungen des BUE

An dieser Stelle finden Sie den jeweils nächsten Schulungstermin.

Webinar: „Wie funktioniert das Einkaufsportal?“

Termin: Do., 23.05.2019, 18:00 bis 19:00 Uhr

Genauere Informationen finden Sie [hier](#).

Das vollständige Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie in unserem [Schulungskalender auf unserer Website](#).



Grüner Gockel

Stand Grüner Gockel

Neu im Grünen Gockel sind die Kirchengemeinde Gottmadingen sowie die Martinsgemeinde Mannheim, die Ludwigsgemeinde Freiburg und die Thomasgemeinde Freiburg.

Erst-Validierungen

Erstmalig validiert wurde die Johannes-Calvin-Gemeinde in Mannheim Friedrichsfeld.

Re-Validierungen

Re-Validierungen im Grünen Gockel können wir berichten aus der Luthergemeinde in Karlsruhe, der Christus-, Johannes-, Paulus- sowie der Petrusgemeinde in Rheinfeldern, aus Überlingen und aus Kürnbach-Bauerbach.

Erfolgreiche Zwischenaudits

Nieferrn

Ansprechpartner:

Die Grüner Gockel-Gemeinden werden im BUE aktuell von Manuel Pföhler (-894, Mo-Fr) und Sonja Klingberg-Adler (-825 Mo, Mi und Do) betreut.

Daniel Erndwein (-917) ist Umweltbeauftragter im EOK und André Witthöft-Mühlmann (-840) betreut neben den landeskirchlichen Einrichtungen auch einige Kirchengemeinden.



Energie

Gengenbach: CO₂-neutrales Heizungskonzept wird verwirklicht

Fünfundvierzig Kirchengemeinden bewarben sich 2018 für den Wettbewerb „CO₂-neutrales Heizungskonzept eines kirchlichen Gebäudes“, den die badische Landeskirche ausgelobt hatte. Ziel war es, über einen Wettbewerb unter mehreren Ingenieurbüros die beste technische Lösung für ein zukunftsorientiertes energetisches Konzept zu erreichen. Anhand eines umfangreichen Kriterienkatalogs wurde die Kirche mit Gemeinderaum in [Gengenbach](#) im Kirchenbezirk Ortenau ausgewählt. Für dieses Gebäude wurden im Herbst 2018 drei Ingenieurbüros beauftragt, ein CO₂-neutrales Heizungskonzept zu entwickeln. Die Jury entschied sich Anfang April für das Konzept des [Ingenieurbüros Dr. Vollmer aus Oberkirch](#). Dieses schlägt eine Wärmeversorgung mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe vor, deren Wärmequelle eine PVT-Kollektoranlage auf dem Dach ist. Sie liefert mit Hilfe der Sonnenenergie sowohl Strom als auch Wärme für die Wärmepumpe. Ein Pufferspeicher mit integriertem Phasenwechselmaterial und eine Gastherme für die Spitzenlast runden das Konzept ab. [Mehr...](#)

Meldepflicht für Betreiber von EEG-, bzw. KWK-Anlagen

Die Bundesnetzagentur hat ein Webportal für das [Marktstammdatenregister](#) („MaStR“) geöffnet. In diesem Register müssen sich alle Betreiber von Photovoltaik-Anlagen registrieren. Auch die Kleinstanlagen, wie Photovoltaikdachanlagen auf Privathäusern oder Notstromaggregate und ortsfeste Batteriespeicher sind von der Registrierungspflicht betroffen. Ebenso meldepflichtig sind Altanlagen bzw. bereits registrierte Anlagen. Die Frist zur Meldung von Altanlagen beträgt 24 Monate ab Öffnung des Webportals, d.h. bis 30. Januar 2021. Die Frist zur Meldung von neuen Anlagen beträgt vier Wochen nach Inbetriebnahme.

Bitte beachten Sie, dass dies auch die Grundlage für die Förderung nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz ist! Aber auch, wenn keine Förderung gewährt wurde oder in Anspruch genommen wird, besteht die Registrierungspflicht. Wichtig ist, dass Sie als Betreiber, die Anlagen selbst registrieren und die Daten immer aktuell halten.

Die Erfassung der Anlagen in einem zentralen Register ist wichtig, damit es eine verlässliche Grundlagen für den Netzausbau, Versorgungssicherheit und Weiterentwicklung der Energiewende gibt. Auch die Meldepflichten sollen insgesamt vereinheitlicht und erleichtert werden. Weitere Informationen und Registrierung finden sie hier: www.marktstammdatenregister.de



Wir kaufen anders

Nachhaltige Druckerzeugnisse

Die Frage stellt sich in den Kirchengemeinden immer wieder: Wie finde ich eine Druckerei, die Nachhaltigkeitskriterien erfüllt bzw. auf was muss dabei geachtet werden? Deshalb haben wir einige wichtige Tipps für Sie zusammengestellt.

- Wir empfehlen Ihnen die Nutzung eines Papiers mit dem Siegel des „Blauen Engel“, denn dabei handelt es sich um besonders umweltfreundliches Recyclingpapier. Wenn es notwendig ist, auf Frischfaserpapier zu drucken, dann achten Sie bitte auf das Siegel „100% FSC“.
- Bei den verwendeten Druckfarben sollten Farben auf Pflanzenbasis zum Einsatz kommen, anstelle von Mineralölfarben.
- Emissionen beim Druckprozess lassen sich leider nicht ganz vermeiden. Deshalb sollte die Druckerei die Emissionen kompensieren. Oder Sie tun das selbst, z.B. über die [Klima-Kollekte](#).

Nicht alle Druckereien bieten einen nachhaltigen Druck an. Und bei manchen Druckereien sind es nur einzelne Produkte, welche entsprechend gedruckt werden. Schauen Sie also genau hin, wenn Sie einen Auftrag vergeben. Derzeit suchen wir einen Druckpartner für wir-kaufen-anders.de – melden Sie sich einfach, wenn Sie gute Erfahrungen mit einer Druckerei gemacht haben unter oeffb@ekiba.de.

Schokolade und Kaffee zur individuellen Gestaltung jetzt im Einkaufsportal

Ein Geschenk für die Mitarbeitenden, ein kleiner Gruß zum Seniorennachmittag oder ein Verkaufsprodukt für ein Fundraisingprojekt – die Blankoprodukte (Schokolade oder Kaffee) der GEPA können Sie immer auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Dazu haben Sie auf der Vorderseite ausreichend Platz, die Schokolade oder den Kaffee mit einem entsprechenden Etikett zu versehen. Auf der Rückseite stehen weiterhin alle lebensmittelrechtlich vorgegebenen Informationen. Selbst wenn Sie nur 10 Tafeln Schokolade benötigen, können Sie diese schnell und einfach selbst gestalten. Sie müssen sich keine Sorge um Mindestabnahmemengen und die Haltbarkeit machen. Natürlich finden Sie in unserem Portal auch die passenden Klebeetiketten für Ihren Drucker. Die Blankoprodukte gibt es derzeit als 100g-Tafel Schokolade (Vollmilch und Zartbitter) sowie als 250gr Beutel Bio Café (gemahlen oder ganze Bohne).

In unserem Portal finden Sie die Schokolade und den Kaffee bei den GEPA-Produkten unter dem Stichwort "blanko".



Meldungen

Kirche im Nationalpark

lädt zu Gottesdiensten und Veranstaltungen mit geistlichen Impulsen ein (siehe Anhang). Daneben gibt es Outdoor-Veranstaltungen wie z.B. den *Lagerfeuergottesdienst* zum Johannistag am 24. Juni.

NI-Tage: 1. – 4. Juni 2019

Klimaschutz, Biodiversität und Lebensmittelverluste sind die diesjährigen Schwerpunktthemen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württembergs. Informieren Sie sich [hier](#) zum Mitmachen.

Nachhaltig gut leben: Landesbischof hält Impulsvortrag am 6. Juni

"Wirtschaftsentwicklung unter begrenzten Ressourcen" ist das Thema am 6. Juni im Rahmen der Veranstaltungsreihe ["Nachhaltig Gut Leben" in Stuttgart](#). Bei der dritten Veranstaltung wird Landesbischof Cornelius-Bundschuh einen Impuls vortragen und die Podiumsdiskussion begleiten.

Die Veranstaltung ist für die breite Öffentlichkeit gedacht. Eine Anmeldung ist ab sofort unter folgendem [Link](#) möglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Energiewendetage 2019

Am dritten Septemberwochenende vom 21.-bis 2.09.2019 stehen in ganz Baden-Württemberg die erneuerbaren Energien im Mittelpunkt. Machen Sie mit oder besuchen Sie die Aktionen und Veranstaltungen.

[Weitere Informationen](#)

Tipp des Monats

Die [Klima-Kollekte](#) – Kirchlicher Kompensationsfonds gGmbH erweitert ihr Online-Angebot und stellt eine kostenlose App zur Verfügung. Das Ziel der App ist es, durch die Bewusstseinsbildung klimaschonendes Reisen zu fördern. So unterstützt die App Nutzer*innen dabei, den eigenen CO₂-Ausstoß zu bedenken, klimafreundliche und alternative Verkehrsmittel zu finden und unvermeidbare Emissionen zu kompensieren. Damit folgt die Klima-Kollekte der Trias „vermeiden-reduzieren-kompensieren“. Für Android-basierte Mobilgeräte steht die App im Google Play Store unter <https://play.google.com/store/apps/details?id=de.klimakollekte.rechner> und für Apple-Geräte im App Store (iOS) unter <https://itunes.apple.com/de/app/id1451959150> bereit.

[Homepage](#) | [Impressum](#)

Evang. Oberkirchenrat Büro für Umwelt und Energie - Blumenstraße 1-7 - 76133 Karlsruhe - Tel.: 0721/9175-824

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)